



Maximilian Meister ist Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit dem Firmennamen „Maximilian Meister Mountainbikes e. K.“, kurz „MMM-Bikes“.

Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat sich in seinem Stammwerk in München auf die Herstellung von hochwertigen Fahrrädern spezialisiert. Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.



(Foto: F. Jirschik)

MMM-Bikes

aus Spaß am Biken

Informationen zum Unternehmen „MMM-Bikes“:

Inhaber	Maximilian Meister e. K.
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Zechstr. 14, 80637 München
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in München: Fertigung von Mountainbikes Zweigwerk in Eichstätt: Fertigung von Elektrofahrrädern (E-Bikes)
Unternehmensphilosophie	Fahrräder höchster Qualität für anspruchsvolle Kunden Der Vertrieb der Markenprodukte erfolgt ausschließlich über den Fahrrad-Fachhandel mit kompetenter Beratung.
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2010
Werkstoffe	
Rohstoffe	Aluminiumrohre, Kohlefaserbündel
Fremdbauteile	Schaltwerk, Bremsen, Lenkervorbau, Tretlager, ...
Hilfsstoffe	Schrauben, Muttern, Gummiteile, Kettenfett, Lacke, Hydrauliköl, ...
Betriebsstoffe	Strom, Gas, Öl, ...
Handelswaren	Fahrradhelme, Fahrradhandschuhe, Fahrradricksäcke

Aufgabe 1

Ihnen liegt nachstehender Beleg zur Bearbeitung vor:

<h1 style="margin: 0;">„MMM-Bikes“</h1> <h2 style="margin: 0;">Maximilian Meister Mountainbikes e. K.</h2>					
			Inhaber: Maximilian Meister Registergericht München HRA 1961 USt-IdNr. DE 035547664 E-Mail: meister-bikes@muenchennet.de Internet: www.meister-bikes.de Tel.: 089 1575750 Fax: 089 15757550		
<u>Maximilian Meister Mountainbikes e. K. • Zechstr. 14 • 80637 München</u> Fahrradmarkt Nabe Alpenstraße 60 86152 Augsburg			<h3 style="margin: 0;">Rechnung</h3> Datum: 09.03.2010 Rechnungsnummer: 58/10 Kunden-Nummer: 765		
Am 09.03.2010 lieferten wir Ihnen unfrei:					
Pos.	Menge	Art.-Nr.	Artikel	Einzelpreis (€)	Gesamtpreis (€)
1	15	1510	Mountainbike „Alpin SL“ Ausführung A 15	620,00	9.300,00
			Rabatt 10%		930,00
			Warenwert		8.370,00
			Frachtkosten pauschal		130,00
			Umsatzsteuer 19%		1.615,00
			Rechnungsbetrag		10.115,00
Die Rechnung ist ohne Abzug fällig am 08.04.2010. Bankverbindung: Bankhaus München e. G. – Konto 218 625 300 – BLZ 700 695 62					
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Vielen Dank für Ihren Auftrag.					

- 1.1 Bilden Sie den Buchungssatz für den nebenstehenden Beleg.
- 1.2 Zum Beleg liegt Ihnen folgender Lückentext vor.
Geben Sie auf Ihrem **Lösungsblatt** jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens die zutreffenden Fachbegriffe bzw. Daten für die Textlücken (A) bis (D) an.

Text:

Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat die Rechtsform der Einzelunternehmung gewählt, was durch den Zusatz „e. K.“ zum Ausdruck kommt. Diese Abkürzung steht für die Bezeichnung ... (A)

In der Rechnung ist der Hinweis auf den Gerichtssitz in München mit dem Zusatz „HRA 1961“ angegeben; die beiden Buchstaben „HR“ stehen für den Begriff .. (B) Der Vermerk „Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum“ stellt eine Sicherheit für den Lieferer dar und wird als ... (C) ... bezeichnet.

Die Aufbewahrungsfrist für die nebenstehende Rechnung beträgt gemäß Handelsgesetzbuch ... (D) ... Jahre.

- 1.3 Der Fahrradmarkt Nabe erhält vom Unternehmen „MMM-Bikes“ per Fax folgendes Schreiben.
Bilden Sie den Buchungssatz.

„MMM-Bikes“ Maximilian Meister Mountainbikes e. K.			
An:	Fahrradmarkt Nabe Alpenstr. 60 86152 Augsburg	FAX	
Fax-Nr.:	0821 992398	Datum:	12.03.2010
Betreff:	Gutschrift zur Rechnung 58/10	Seiten:	1
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Sie haben uns fünf Mountainbikes „Alpin SL“ wegen erheblicher Kratzer zurückgesandt. Dafür schreiben wir Ihnen einen Betrag in Höhe von 3.320,10 € brutto (USt-Anteil 530,10 €) auf Ihrem Kundenkonto gut.</p> <p>Wir bitten Sie, die Mängel zu entschuldigen und hoffen, Sie auch in Zukunft zu unseren Kunden zählen zu dürfen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen <i>Maximilian Meister</i></p>			

- 1.4 Der noch offene Rechnungsbetrag wird am 06.04.2010 per Online-Banküberweisung beglichen. Erstellen Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 2

Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat liquide Mittel in Aktien angelegt und 200 Chemie-Aktien, die derzeit im DAX vertreten sind, erworben.

- 2.1 Beim Kauf der Chemie-Aktien betrug die Banklastschrift 11.029,20 €. Bilden Sie den Buchungssatz für den Aktienkauf.
- 2.2 Die Bank schreibt eine Dividende von 0,75 € je Chemie-Aktie gut. Erstellen Sie den Buchungssatz.
- 2.3 Für die Beurteilung der Geldanlage ziehen Sie den DAX-Chart heran:



- 2.3.1 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis C **richtig** oder **falsch** sind.

A	Im DAX sind die 30 umsatzstärksten deutschen Aktienwerte vertreten.
B	Am 23.09.2010 beträgt der Schlussstand des DAX 6.351,00 Euro.
C	Im dargestellten Zeitraum erreichte der DAX seinen Tiefststand im November 2010.

- 2.3.2 Berechnen Sie, um wie viel Prozent der DAX im dargestellten Zeitraum von seinem Höchststand bis zum Schlussstand am 23.09.2010 gefallen ist.
- 2.4 Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat sich entschieden, am 23.09.2010 alle Chemie-Aktien (vgl. 2.1) zu verkaufen.
 - 2.4.1 Begründen Sie anhand **eines** Arguments, warum sich das Unternehmen „MMM-Bikes“ für den Verkauf der Aktien entschieden hat.
 - 2.4.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Verkauf der Chemie-Aktien, wenn eine Bankgutschrift von 11.830,50 € erzielt wurde.
- 2.5 Berechnen Sie die effektive Verzinsung für dieses Aktiengeschäft, wenn während der Besitzdauer von 146 Tagen noch 20,00 € Depotgebühren anfielen.

Aufgabe 3

Zur Berechnung des Einstandspreises für Fahrradhelme der Serie „SPEEDY“ liegt Ihnen folgendes Rechenblatt vor. Die aktuellen Liefer- und Zahlungsbedingungen können ebenfalls dem Rechenblatt entnommen werden.

	A	B	C	D
1	Einkaufskalkulation für den Fahrradhelm „SPEEDY“			
2	Eingabebereich:			
3	Bestellmenge in Stück	250		
4	Listenpreis je Stück			42,50 €
5	Bezugskosten pauschal: Stückzahl bis einschließlich	200		80,00 €
6	Stückzahl über	200		0,00 €
7	Rabatt		4,00%	
8	Zahlungsbedingungen: 30 Tage rein netto			
9	Skonto innerhalb 10 Tagen		2,00%	
10	Ausgabebereich:			
11	Listeneinkaufspreis			10.625,00 €
12	Liefererrabatt			425,00 €
13	Zieleinkaufspreis			10.200,00 €
14	Liefererskonto			204,00 €
15	Bareinkaufspreis			9.996,00 €
16	Bezugskosten			0,00 €
17	Einstandspreis			9.996,00 €

- 3.1 Wie lautet die Formeldarstellung zur Ermittlung des Liefererskontos in Zelle D14?
- 3.2 Auf Grundlage der oben stehenden Kalkulation kauft das Unternehmen „MMM-Bikes“ 250 Fahrradhelme der Serie „SPEEDY“. Bilden Sie den Buchungssatz für die Eingangsrechnung zum 03.05.2010.
- 3.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Begleichung der Rechnung am 12.05.2010 per Banküberweisung.
- 3.4 Auf dem Geschäftsbankkonto des Unternehmens „MMM-Bikes“ wurde eine Kreditlinie in Höhe von 16.000,00 € eingeräumt.
 - 3.4.1 Erklären Sie, was man unter einer Kreditlinie versteht.
 - 3.4.2 Bei der Begleichung der Rechnung (siehe 3.3) wies das Geschäftsbankkonto nur ein Guthaben in Höhe von 2.400,24 € aus. Berechnen Sie, in welcher Höhe der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden musste, damit die Rechnung innerhalb der Skontofrist beglichen werden konnte.
 - 3.4.3 Berechnen Sie die Einsparung (Skontovorteil) in Euro, wenn die Bank für die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits 10,5% p. a. Sollzinsen berechnet.

Aufgabe 4

4.1 Bilden Sie die Buchungssätze zu folgenden Belegen.

4.1.1 Beleg 1:

<i>Autohaus Manfred Pauker GmbH</i>			<i>80342 München</i>		
Autohaus Manfred Pauker GmbH • Bayernstr. 10 • 80342 München			Autohaus Manfred Pauker GmbH Geschäftsführer: Manfred Pauker Registergericht München HRB 23777 Tel.: 089 89326212 Fax: 089 89326230 Bankverbindung: Bayern-Bank BLZ 700 601 48 Kontonummer 9077655 Steuernummer 9102/223/45632		
Maximilian Meister Mountainbikes Zechstr. 14 80637 München			München, den 10. März 2010		
Rechnung Nr. 318/10					
Amtl. Kennz.	Typ/Modell	Fahrzeug-Ident.-Nr.	Zulassungstag	Annahmetag	km-Stand
M-MM 1961	Transporter	WV2ZZZ70ZHW16578	23.01.2007	03.03.10	41 900
Windschutzscheibe für Firmenlieferwagen M-MM 1961 ersetzt					257,50 €
Pos. 1 Windschutzscheibe					203,00 €
Pos. 2 diverses Material laut beiliegender Liste					44,50 €
Arbeitspreis 257,50 €		Material/Fahrzeug 247,50 €		Umsatzsteuer 19% 95,95 €	Rechnungsbetrag 600,95 €
Wir danken für Ihren Auftrag. Ist kein Leistungsdatum ausgewiesen, gilt das Rechnungsdatum als Lieferdatum. Die Rechnung ist ohne jeden Abzug sofort fällig. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Rückseite dieser Rechnung. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt. Ihr Autohaus Manfred Pauker GmbH.					

4.1.2 Beleg 2:

Rosenheim, den 02.06.2010

Gutschriftanzeige für Rücksendung von Leihverpackung

Sehr geehrter Herr Meister,

für die zurückgesandte Leihverpackung (Rechnung Nr. 83/10 für 20 Stück gelieferte Fahrradruksäcke Modell „Rodrigo“) schreiben wir Ihnen 136,85 € brutto (USt-Anteil 21,85 €) gut.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Wilde
Elisabeth Wilde
Geschäftsführerin
Wilde-Fahrradruksäcke GmbH

4.1.3 Beleg 3: Öffentliche Bekanntmachung

Amtsgericht München
 Insolvenzverfahren 33 S 455/10: Über das Vermögen der Firma „Karl Müller Freizeit- und Diensträder e. K.“, Schulstr. 80, 80634 München, ist am 2. September 2010, 10:00 Uhr, das Insolvenzverfahren eröffnet worden, da die Firma zahlungsunfähig ist. Rechtsanwalt Tobias Schnieder wurde zum Insolvenzverwalter bestellt. ...

Die Forderung gegenüber dem Kunden „Karl Müller Freizeit- und Diensträder e. K.“ beträgt 4.998,00 €.

4.2 Bilden Sie die **vorbereitenden Abschlussbuchungssätze** zum 31.12.2010.

4.2.1 Ihnen liegt der Kontoauszug Nr. 66 vor.

Bankhaus München e. G.				700 695 62	
○	Kontoauszug				
	4. August 2010/14:30 Uhr	Nummer 66	Konto 218 625 300 Maximilian Meister Mountainbikes e. K.	Seite 1/1	
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)
					Belastung Gutschrift
	02.08.	02.08.	110	Lastschrift Feuer-Versicherungs-AG Gebäudebrandversicherung Lagerhalle für den Zeitraum 01.08.2010 – 31.07.2011	2.400,00
○	Kontokorrentkredit		€ 16.000,00	alter Kontostand	7.230,20 +
	verfügbar		€ 20.830,20	neuer Kontostand	4.830,20 +

4.2.2 Nachstehendes Konto weist unter anderem eine am 25.09.2010 getätigte Investition aus:

Soll	0700 MA	Haben
..... 4400 VE 8.400,00 €	

Die Nutzungsdauer der Maschine beträgt laut AfA-Tabelle 8 Jahre.
 Bilden Sie den Buchungssatz für die zeitanteilige Abschreibung.

Aufgabe 5

Ihnen liegen zum 31.12.2010 das nicht vollständig dargestellte Konto 3001 P sowie die vereinfachte Bilanz des Unternehmens „MMM-Bikes“ vor:

Soll	3001 P		Haben
2800 BK	100.000,00 €	2880 KA	5.000,00 €
		95.000,00 €
	100.000,00 €		100.000,00 €

Zusatzangaben: Umsatzerlöse FE und HW gesamt 2.500.000,00 €
Jahresüberschuss 120.000,00 €

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2010 (in €)		Passiva
Anlagevermögen			Eigenkapital 635.000,00
Grundstücke	300.000,00		Fremdkapital
Gebäude	180.000,00		langfristig 220.000,00
übrige Sachanlagen	270.000,00		kurzfristig 300.000,00
Umlaufvermögen			
Vorräte	120.000,00		
Forderungen	240.000,00		
flüssige Mittel	45.000,00		
	1.155.000,00		1.155.000,00

- 5.1 Bilden Sie den Buchungssatz für den Abschluss des Kontos Privat.
- 5.2 Die Eigenkapitalrentabilität ist unter anderem für Kapitalanleger eine wichtige Kennzahl.
- 5.2.1 Berechnen Sie die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität.
- 5.2.2 Beurteilen Sie – mit Begründung – die Kennzahl der Eigenkapitalrentabilität.
- 5.3 Auch die Umsatzrentabilität ist eine bedeutsame Kennzahl.
- 5.3.1 Berechnen Sie die Kennzahl der Umsatzrentabilität.
- 5.3.2 Erklären Sie anhand des in 5.3.1 berechneten Ergebnisses, worüber diese Kennzahl Auskunft gibt.
- 5.4 Das Unternehmen „MMM-Bikes“ benötigt für den Kauf eines Betriebsgrundstücks einen Kredit.
Nennen Sie eine geeignete Kreditsicherheit, welche die Bank fordern wird.
- 5.5 Aufgrund einer Marktanalyse plant die Unternehmensleitung von „MMM-Bikes“ eine Reihe von Marketing-Maßnahmen.
Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens A bis D an, welcher Bereich des Marketing-Mix jeweils zutrifft: **Absatzweg**, **Preispolitik** oder **Produktgestaltung**.

A	„MMM-Bikes“ erweitert das Sortiment um das Rennrad „Arber-Marathon“.
B	Die Markteinführung des Rennrades soll durch Rabatte unterstützt werden.
C	Das Rennrad soll, um die herausragende Stellung zu unterstreichen, ausschließlich über den Fahrrad-Fachhandel angeboten werden.
D	Aufgrund der hohen Produktqualität und der derzeitigen Alleinstellung auf dem Markt wählt das Unternehmen „MMM-Bikes“ die Hochpreisstrategie.

Abschlussprüfung 2011

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Wahlaufgaben

Haupttermin

Aufgabe 6

Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat sich in seinem Zweigwerk in Eichstätt auf die Produktion von hochwertigen Elektrofahrrädern (E-Bikes) spezialisiert. Gefertigt werden die Modelle „Electra“ und „Easy-Bike“. Für das erste Quartal 2010 liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

	„Electra“	„Easy-Bike“
Nettoverkaufspreis/Stück	1.000,00 €	880,00 €
variable Kosten/Stück	480,00 €	360,00 €
Produktion ($\hat{=}$ Absatz)	1 400 Stück	1 300 Stück
Kapazitätsauslastung	80%	65%

- 6.1 Berechnen Sie die Höhe der Fixkosten im ersten Quartal 2010, wenn die Selbstkosten 1.500.000,00 € betragen.
- 6.2 Durch eine Umstellung im Produktionsverfahren können die Fixkosten auf 320.000,00 € gesenkt werden.
Berechnen Sie das Betriebsergebnis, wenn Produktion und Absatz unverändert bleiben.
- 6.3 Das Unternehmen „MMM-Bikes“ hat sich bisher entsprechend seiner Unternehmensphilosophie ausschließlich auf den Vertrieb über den Fachhandel beschränkt. Jetzt zeigt eine Discounterkette Interesse an Elektrofahrrädern. Diese wäre im Rahmen einer Sonderaktion bereit, einen Auftrag über 500 Stück von Modell „Easy-Bike“ in vereinfachter Ausführung zu erteilen, wenn ein Sonderrabatt von 25% gewährt wird.
- 6.3.1 Begründen Sie rechnerisch, dass noch genügend Kapazitätsspielraum für die Annahme dieses Auftrags vorhanden ist.
- 6.3.2 Berechnen Sie die Höhe des Zusatzgewinns bei Annahme des Auftrags.
- 6.3.3 „MMM-Bikes“ nimmt den Auftrag an. Es wird vereinbart, dass die Discounterkette die Fahrräder nicht unter dem Markennamen des Unternehmens „MMM-Bikes“ anbieten darf.
Begründen Sie, warum aus Sicht des Unternehmens „MMM-Bikes“ diese Bedingung vereinbart wird.
- 6.4 Um Beschädigungen bei der Auslieferung der Elektrofahrräder zu vermeiden, bezieht „MMM-Bikes“ Transportrahmen aus Holz im Gesamtwert von netto 3.200,00 €.
Bilden Sie den Buchungssatz für die Eingangsrechnung.
- 6.5 Immer mehr deutsche Konkurrenzunternehmen verlagern ihre Produktion ins Ausland. Das Unternehmen „MMM-Bikes“ dagegen möchte den Sitz des Zweigwerks auch weiterhin am Standort Deutschland aufrechterhalten.
Nennen Sie einen Grund für diese Entscheidung.



Abschlussprüfung 2011

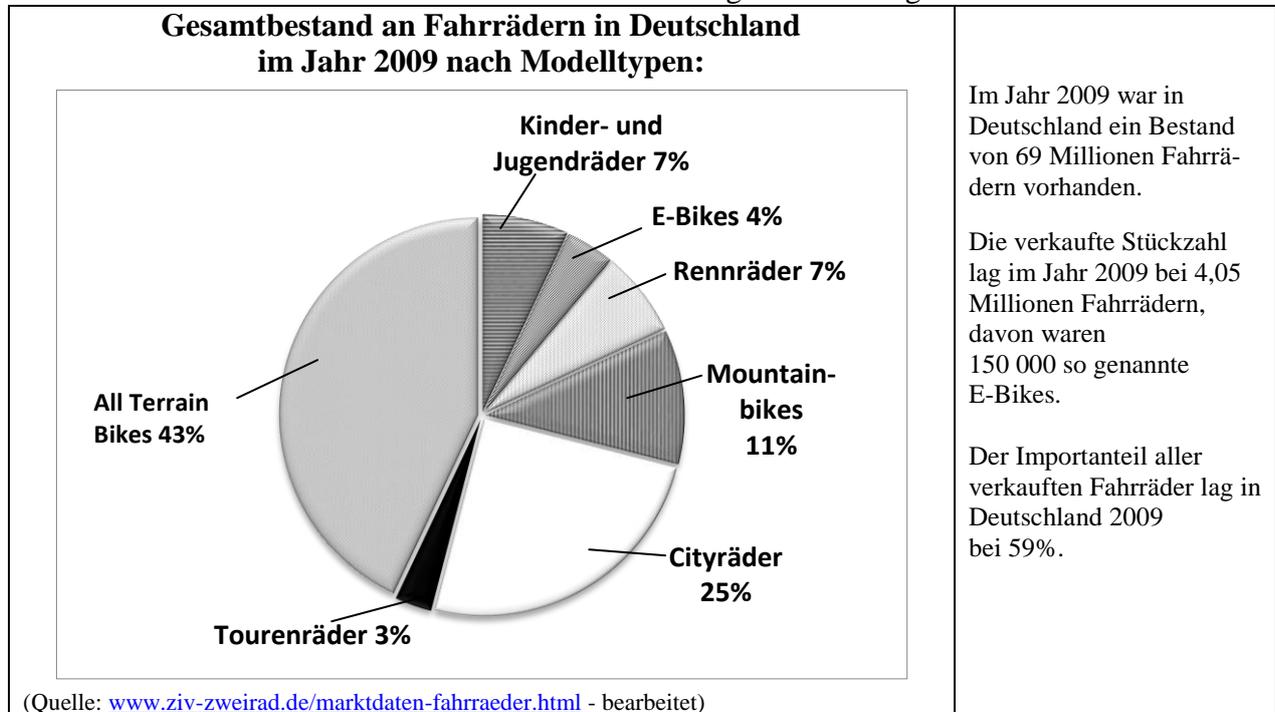
an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Wahlaufgaben

Haupttermin

Aufgabe 7

Maximilian Meister entnimmt einer Fachzeitschrift folgenden Beitrag:



7.1 Bearbeiten Sie **mithilfe der Geschäftsgrafik und des Textes** folgende Aufgaben:

7.1.1 Berechnen Sie den Anteil der Mountainbikes in Millionen Stück am Gesamtbestand an Fahrrädern im Jahr 2009 in Deutschland.

7.1.2 Im Jahr 2006 wurden 40 000 E-Bikes in Deutschland verkauft. Berechnen Sie den prozentualen Anstieg der Verkaufszahlen für E-Bikes von 2006 bis einschließlich 2009.

7.1.3 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die Aussagen A bis D **richtig** oder **falsch** sind:

A	Ein Viertel der 69 Millionen Fahrräder in Deutschland entfiel 2009 auf den Typ „Cityräder“.
B	4% der 4,05 Millionen verkauften Fahrräder in Deutschland waren E-Bikes.
C	Der Importanteil an Tourenrädern lag im Jahr 2009 bei 3%.
D	59% der 2009 in Deutschland verkauften Fahrräder wurden aus dem Ausland bezogen.

7.2 Wofür eignet sich die Darstellung mittels Kreisdiagramm besonders?

7.3 Für die Fahrt zur Fahrradfachmesse „Eurobike“ geht die Rechnung des Reisebüros in Höhe von 273,70 € ein. Erstellen Sie den Buchungssatz.

7.4 Der Mitgliedsbeitrag für den Zweiradverband in Höhe von 280,00 € wird per Dauerauftrag dem Bankkonto belastet.

7.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz.

7.4.2 Worin unterscheidet sich eine Zahlung per Lastschrift (Einzugsermächtigung) von einer Zahlung per Dauerauftrag? Nennen Sie ein Kriterium.

Abschlussprüfung 2011

an den Realschulen in Bayern
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen



Wahlaufgaben

Haupttermin

Aufgabe 8

Im Unternehmen „MMM-Bikes“ wurde im Rahmen der Gesamtkalkulation folgendes Rechenblatt erstellt:

	A	B	C	D
1	Gesamtkalkulation 3. Quartal			
2	Fertigungsmaterial		135.000,00 €	
3	Materialgemeinkosten	11,00%	14.850,00 €	
4	Materialkosten			149.850,00 €
5	Fertigungslöhne		234.500,00 €	
6	Fertigungsgemeinkosten	135,00%	316.575,00 €	
7	Fertigungskosten			551.075,00 €
8	Herstellkosten der Erzeugung			700.925,00 €
9	Bestandserhöhungen UFE			45.800,00 €
10	Bestandsminderungen FE			32.430,00 €
11	Herstellkosten des Umsatzes			687.555,00 €
12	Verwalt./Vertriebsgemeinkosten	22,50%		154.699,88 €
13	Selbstkosten des Umsatzes			842.254,88 €

- 8.1 Wie lautet die Formeldarstellung zur Berechnung
- 8.1.1 der Fertigungsgemeinkosten in Zelle C6 und
- 8.1.2 der Herstellkosten des Umsatzes in Zelle D11?
- 8.2 Auf der Grundlage obiger Zuschlagsätze wurden für die Herstellung eines Fahrrads vom Typ „Biber-Marathon“ Herstellkosten in Höhe von 1.026,60 € ermittelt. Die Fertigungslöhne betragen 330,00 €, ferner fielen 18,00 € Sondereinzelkosten der Fertigung an.
- Berechnen Sie die Materialkosten für ein Fahrrad des Typs „Biber-Marathon“.
- 8.3 Der Listenverkaufspreis für ein Fahrrad des Typs „Biber-Marathon“ wird auf 1.490,00 € festgesetzt.
- Wie viel Prozent Kundenrabatt können höchstens gewährt werden, wenn ein Gewinn von 9% erzielt werden soll?
- 8.4 Im Unternehmen „MMM-Bikes“ wurde eine neue Federgabel für Mountainbikes entwickelt, die patentiert werden soll. Für die rechtliche Beratung geht vom Patentanwalt eine Rechnung in Höhe von 260,00 € netto ein.
- Bilden Sie den Buchungssatz.